



Der BSV kommt in Pölitz nicht über ein torloses Remis hinaus und lässt den Vorsprung auf den Tabellenzweiten damit etwas schrumpfen. Obwohl der Mannschaft kein Sieg gelang, bleibt sie ungeschlagener Tabellenführer. Coach David Martensen veränderte die Startelf auf einigen Positionen. So hütete Lukas Oden für Torben Brettschneider das Tor, Christopher Rieckhoff startete für Lennart Jacobsen und Benedikt Weißleder wirbelte für Thorge Schlüter im Mittelfeld.

Nachdem in beiden Torräumen zunächst mehrere Steine und Scherben beseitigt werden mussten, machte der BSV von Anfang an klar, dass die drei Punkte mit zum Uhlenbusch sollen und übernahm das Kommando. Die Devise der Pölitzer war hingegen auch ab der ersten Minute zu erkennen. Tief stehen, gut verteidigen und möglichst viel Zeit von der Uhr nehmen. Zunächst taten sich die Blau-Weißen schwer und kamen nicht wirklich zu gefährlichen Angriffen. Die erste sehr gute Möglichkeit vergab Marvin Oden, als er gut freigespielt wurde und plötzlich alleine vor dem gegnerischen Torwart stand. Wahrscheinlich hatte er zu viel Zeit zum Überlegen, denn so eine Chance macht er sonst mit verbundenen Augen rein. Stattdessen traf er den Ball nicht richtig und schoss rechts am Tor vorbei. Diese Chance wäre womöglich der Dosenöffner für ein erfolgreiches Spiel gewesen. Auch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit war der BSV klar überlegen und kam zu einer weiteren Gelegenheit, die eigentlich zum Führungstreffer hätte führen müssen. Eine Kombination auf der rechten Seite über Oden, Hermann und Ehlers landete direkt vor dem Tor bei Benedikt Weißleder, der den Ball nicht richtig traf und ihn knapp am linken Pfosten vorbei schoss. Pölitz versuchte sein Glück über Konter und Standardsituationen, blieb dabei allerdings vollkommen harmlos und kam zu keinem gefährlichen Torschuss, sodass es mit einem 0:0 in die Pause ging.

Im zweiten Durchgang bot sich den Zuschauern dann das gleiche Bild wie im ersten Abschnitt. Die Uhlenbuscher wollten mit aller Macht die Führung und Pölitz versuchte mit allen Mitteln, sich über die Zeit zu retten. Auch wenn der BSV gegen die aufopferungsvollen Gastgeber nicht viele Chancen herauspielte, waren es vier Möglichkeiten, die eigentlich den Knoten hätten zum Platzen bringen müssen. Zunächst vergab Niklas Hermann zwei Chancen. Erst scheiterte er

nach einem öffnenden Ball von Lennart Brüggmann freistehend, kurze Zeit später schoss er nach Vorlage von Mike Ehlers aus sieben Metern den Verteidiger an. Am Ende hätten dann zwei Standards für die Erlösung sorgen können. Erst schoss Nils Lindemann nach einem Freistoß aus einem Meter den Torwart an, unmittelbar vor Abpfiff köpfte Jonas Kessler völlig freistehend knapp rechts vorbei. Auch im zweiten Durchgang musste sich BSV-Keeper Lukas Oden gar nicht auszeichnen, da die erhofften Konter der Gastgeber verpufften oder direkt von der Defensive geklärt wurden.

Der BSV holt in Pölitz einen Punkt und ärgert sich, dass es nicht drei geworden sind. Gegen einen Gegner, der gar nicht das Ziel hatte, mitzuspielen, hatten die Mannschaft ausreichend Möglichkeiten, um den Siegtreffer zu schießen. Auch wenn sich die Blau-Weißen etwas schwer taten, spricht es vielleicht für die Truppe, dass der Gegner in dieser Art und Weise versucht, gegen den BSV zu bestehen. Weiterhin zu erwähnen ist, dass die Uhlenbuscher im dritten Spiel in Folge ohne Gegentor blieben, auch in der Schlussphase unbedingt den Sieg wollten und sich mit dem Unentschieden nicht zufrieden gaben. Bereits am Mittwoch geht es nun weiter. Um 15:00 Uhr spielt der BSV im Kreispokal in Berkenthin und möchte ins Halbfinale einziehen. Am Sonntag steht dann in der Verbandsliga das Derby auf dem Programm, wenn um 15:00 Uhr der SSV Güster den Uhlenbusch betritt.

**BSV:** L. Oden - Rieckhoff, Brüggmann, Stoltenberg (46. Kessler), Römer - Weißleder (59. Gothmann), Lindemann, Ehlers - Riewe, M. Oden, Hermann

**Tore:** -

**Zuschauer:** 60

**Schiedsrichter:** Pascal Gilgenberger